Lahnsteiner Cageblatt

Kreisblatt für den Einziges amtildes Derfundigungs-

Geldättstelle: Bochtrage Ilr. 8

Kreis St. Goarshausen blatt famtlicher Behorden des Kreifes.

Gegrandet 1863. - Serniprecher Itr. 38.

Mr. 55

Drud und Bertag ber Buchtruderel Bram Schidel in Oberlahnftein. Mittwoch, ben 8. Mara 1916.

Bar bie Schriftleitung verantwortlich; Sonard Schide I in Cherlatuflein 54. Jehragus

Neue Eroberungen bei Verdun.

Westlich der Maas Forges, in der Woevre Fresnes erobert. - Deutsches Ultimatum an Portugal

Amtliche Bekanntmachungen.

Bunbesrats : Berorbnung über bas Berbot einer befonberen Beichleunigung bes Bertaufe von Strid., Beb- und Birfmaren. Rom 25. Februar 1916. (R. G. Bl. C. 121.)

Der Bunbeerat hat auf Grund bes § 3 bes Befeges über die Ermächtigung des Bundesrats zu wirtschaftlichen Maß-nahmen usw. vom 4. August 1914 (Reichs-Gesethl. S. 327) folgende Berordnung erlaffen:

§ 1. Beranftaltungen, Die eine besondere Beichleunig-ung bes Bertaufs von Stridwaren ober von Beb- und Birfftoffen, Baren, Die aus Bebe ober Birfftoffen bergeftellt find), oder von Waren bezweden, bei beren herftellung Beb oder Wirfhosse verwendet sind, sind verboten. Als verboten gelten insbesondere die Anfandigung und

bie Abhaltung von Ausverläufen und Teilausverläufen, Inventur- und Saisonverläufen, Festverläufen, Serien-und Restewochen ober tagen, Beigen Wochen ober Tagen, Propaganda und Reflamewochen oder tagen und von ähnlichen Sondervertäufen, sowie die Anfündigung von Berkaufen zu herabgesetzten Preisen oder Inventurpreisen.

§ 2. Bebeutet Die Durchführung bes Berbots (§ 1) bei Todesjällen, Geschäftsauflösungen und Konfursen eine beiondere Harte, so tann die Ortspolizeibehörde auf Antrag Ausnahmen zulassen. Die Landeszentralbehörde tann an Stelle der Ortspolizeibehörde eine andere Behörde für zuftanbig erflaren.

§ 3. Mer ben Borichriften bes § 1 zuwiderhandelt, wirb mit Gelbstrafe bis zu eintausenbfunfundert Mart ober mit

Gefängnis bis zu brei Monnten bestraft. § 4. Dieje Berordming tritt am 1. Mary 1916 in Rraft. Der Reichotangler bestimmt ben Beitpuntt bes Augerfrafttretene.

Berlin, ben 25. Februar 1916. Der Stellvertreter bes Meichstanglere

Birb peröffentlicht. Et. Goarehaufen, ben 4. Mary 1916. Der Rönigliche Lanbrat. Berg, Bebeimer Regierungerat.

Bunbesrats Berordnung beereffend Menberung ber Berordnung fiber bie Regelung ber Breife für Gemufe und Obft Rovember 1915 (Reiche-Gefenbl. &.

Bom 24. Februar 1916. (R. G. Bl. S. 120.) Der Bunbesrat hat auf Brund des § 3 des Bejeges aber

die Ermächtigung bes Bundesrats ju wirtschaftlichen Dagnahmen ufw. vom 4. August 1914 (Reichs-Gefegbl. G. 327) folgende Berordnung erlaffen:

Artitel 1 In ber Berordnung über die Regelung der Breife für Gemuje und Obst vom 11. Rovember 1915 (Reiche Gefet blatt S. 752) erhalt § 2 Abf. 1 folgende Faffung;

Bur Berudfichtigung ber befonderen Berhaltniffe in ben berichiebenen Birtichaftsgebieten tonnen die Landeszentralbehorben ober bie von ihnen bestimmten Behorben für ibren Begirt ober Teile ihres Begirtes Abweichungen von ben Breifen (§ 1) anordnen Bu Abweichungen nach oben ift bie Buftimmung des Reichstanglers erforderlich.

Mrtitel II. Dieje Berordnung tritt mit bem Tage ber Berffindung in Rraft.

Berlin, ben 24. Februar 1916. Der Stellvertreter bes Reichstanglers.

Anordnung ber Landeszentralbehörben.

Gemäß § 7 ber Ausjührungsbestimmungen bes Reiche tauglers vom 15. Februar 1916 (Reichsanzeiger Rr. 40) Bur Berordnung, betreffen die Cinfuhr von Kartoffeln vom 7. Februar 1916 (Reiche Gefenbl. G. 85) wird bestimmt:

Buftanbige Beborbe im Ginne biefer Musführungsbeftimmungen ift ber Landrat, in Stadtfreifen ber Gemeindeborftand. Dobere Bermaltungsbehorbe ift ber Regierungeprafident, für Berlin ber Oberprafibent. Berlin, ben 21. Februar 1916.

Der Minifter für Sandel und Gemerbe. Der Minifter für Landwirtichaft, Domanen und Foriten. Der Minifter bes Innern.

Birb veröffentlicht. St. Goarehaufen, ben 4. Marg 1916. Der Rönigliche Lanbrat. Be rg, Webeimer Regierungerat.

Befanntmadung

Ge ift gur Kenntnie bee Borftanbes gelangt, bag auch jest noch in einzelnen gallen bie Stallhochstpreise für Someine bireft ober burd, Rebenabreben überichritten morden find. Bir machen die Berbandemitglieber barauf aufmertiam, daß wir in jedem berartigen gu unferer Kenntnis Belangenden Gall die Austweistarte unnachfichtlich entgiehen

Ferner machen wir unferen Mitgliebern gus Bflicht, Rube die fichtbar ober mehricheinlich tragend find, nicht gum Bmede ber Schlachtung ju faufen und ju verlaufen. Die Mitglieder wollen fich beim Anfauf ertundigen, ob die Rübe tragend ober wahrscheinlich tragend find. Bei seitgestellter Zuwiderhandlung wird ebenfalls dieAnsweistarte entzogen

Franffurt a. DR., ben 4. Darg 1916. Biebhandelsverband für ben Regierungsbezirt Biesbaben. Der Boritanb.

Bird hierburch veröffentlicht. Die Befauntmachung ift in ortsublicher Beije befannt gu machen. Alle gemelbeten Bumiberhandlungen find bem Borftanbe bes Biebbanbeleverbandes zu melden.

Ct. Goarshaufen, ben 7. Marg 1916. Der Areisansiguig bes Areifes St. Goarshaufen.

Es wird wieberholt barauf aufmertfam gemacht, bag Antrage auf

Reichswochenhilfe bei ben berren Orteburgermeistern anzubringen lind, wo Formulate für die Antrage bereit liegen.

St. Goarshaufen, ben 8. Marg 1916. Der Rönigliche Landrat. Berg, Gebeimer Regierungerat.

In Laufenfelden ift in ben Gehöften bes Georg Buft und Anton Jatob, und in Suppert imGebofte von Job. Borbach die Mani- und Rlauenjeuche unter bem Rindbreb feftgeftellt

Langenschwalbach, ben 29. Februar 1916. Der Rönigliche Lanbrat.

Der beutsche Tagesbericht.

BIB. (Amtlich.) Großes Sauptquartier, 7. Mars vormittags:

Westlider Kriegsicanplay.

Aleine englische Abteilungen, Die gestern nach harter Feuerworbereitung bis in unfere Graben nordöftlich von Bermelles vorgedrungen maren, murden mit bem Bajonett mieber gurudgeworfen.

3n ber Champagne murbe in überraichenbem Angriff öftlich von Maifon be Champagne unfere Stellung guritd. gemotinen in ber fich bie Frangofen am 11. Febr. feftge-fest hatten; 2 Offigiere und 150 Mann wurden babei ge-

In ben Argonnen fchoben wir nordöftlich von La Chalabe im Anschluß an eine großere Sprengung unfere Stell.

3m Maasgebiet frifchte bas Artilleriefeuer weftlich bes Huffes auf, bitlich benon hielt es fich auf mittlerer Starte. Abgesehen von Zusammenftogen von Erfundungstruppen mit bem Zeinde fam es zu Rahtampjen nicht.

In ber Boevte murbe heute früh bas Dorf Fresnes mit fturnrenber Sand genommen. In einzelnen Saufern am Weitrand bes Ories halten fich bie Frangofon noch; fie biff-

ten über 300 Gefangene ein. Gines unferer Lufifdiffe belegte Radits bie Bahnanlagen von Ber le Due ausgiebig mit Bomben.

Defilider mb Bolhan-Rriegsichauplag. Die Lage ift im allgemeinen unveranbert. Oberte Beetrelettung.

Der öherreichich-ungarische Tagesbericht

2829. Bien , 7. Mars. Umtlich wird verlautbart: Ruffifcher Rriegefcauplag.

Bei Karpilowta marfen Abteilungen der Armee des Generaleberften Ergherzoge Josef Ferdinand ben Feind aus

einer Berichangung und festen fich barin felt. Rorbweftlich von Tarnopol vettrieb ein ofterreichiich-ungarifdes Streiftommando bie Ruffen aus einem taufend Meter langen Graben. Die feindliche Stellung murbe gugeschüttet. Un ber beffarabifchen Grenze war geftern Die Gefchub-

Bialienifcher Rriegef dauplas.

Sabattliger Rriegelchaustag. Lage unverandert. Reine besonderen Greigniffe.

Der Geeinererter ben Guge ben bentragebt. b. Dafer, Gelbmarfcallentmani.

Das Dorf Forges westlich ber Maas erobert.

Mus dem frangofilden antlichen Berichte erfahren wir, daß Die Dentichen bas Dorf Forges, nordlich von Berburn, am linfen Ufer (weitlich) ber ber Maas erobert haben. Das bedeutungevolle Ereignie, über bas ber beutiche Tagebericht noch nichts berichtete, wird vom frangoftichen Toges.

bericht wie folgt befannt gegeben: An ber Front zwiichen Bethincourt und ber Mace richteten die Deutschen nach einer beftigen, ben gangen Bormittag andauernden Befchiegung einen ftarten Axigriff gegen Forges, das sich in unserer vorgeschoberen Li-nie besindet. Im Verlause des sehr lebtsesten Kampfes tormen sie sich des Dorfes bemächtigen. Mehrere Berjuche, beim Flügel bei Die vorzubrechen, wurden burch unfere Begenangriffe unterbrudt, bie ben Geind nach

Forges guructwarfen.

Das frangofifde Kriegeministerium veröffentlicht burd bie Algence Savas bagu noch folgenbes: "Die Lage, Die in ber Wegend von Berbun feit einigen Tagen urveranbeit Bebei Gegens von Letoun seit einigen Lagen medentben ge-blieben war, hat sich am Montag weiter enwidelt. Die seit dem 2 Mätz in derGegend von Douaumont—Haudremont auf dem rechten Maadujer lokalisierte Kampf entbranrite am Montag auch auf dem Linken User gwischen Bethimourt und dem Fluß. Die Deutschen vermechten nach hestigem Angriff in bas auf unferer Linie einen Borfprung bilberebe Dorf Forges einzudringen. Sie vermochten indessen nicht zu debouchieren trot mehreren wiederholten Bersuchen, Die burch unser Sperrseuer zurüdgeschlagen wurden. Es handelt fic babei um einen Gewian von bechstens 100 bis 150 Meter Gelande, ba ibre Linie bereits an ben Jug beranreichte Ueberbies tragt biefes Borruden ihnen feinen em scheibenden Borteil ein, ba wir auf ber beherrschenden Stellung ber Cote be l'Die fest eingerichtet bleiben. Es befundet eingig ben lebhaiten Bunich bes Teinbes, ben Dinbernis vorfprung, ben die Daas nordlich von Berbun bilbet, un foablich ju machen. Aber feine Doffnung wird auch bier su nichte werden.

Gine neue Explofton in frang. Bulvermerten.

Genf, 7. Marg. (Tel, Rir. Blm.) Quoner Blatter berichten über eine große Explosion in ben Boltaschen Bul-verwerten in St. Marcel. Die gahl ber Opfer ift noch un-besannt. Der Sachschaden ift febr bebeutenb.

Der englische Torpedobootgeritorer "Muray" gefunten.

Mm fterbam, 7. Dary In biefigen Schiffahrtetreien wird mit Bestimmtheit ergabit, daß bor ber Somt ber milndung ber englische Torpedoboviegerfibrer "Murran gefunten fei. 22 Mann von ber Bejegung feien ertrun fer.

Der Torpedebootsgerftorer "Murian" ift ein gang mobernes Kriegsschiff, er ift 1914 vom Stapel gelaufen. Das Schiff gebort gu einer Rlaffe von 13 einglifchen Berflorers, bie bei einer Mafferverbrangung von 1200-1850 Tommen bie große Schnelligfeit von 33-35 Seemeilen haben und mit bier 10,2-gentimeter Geschüpen und vier Torpedo rob-ren bewaffnet find. Die Besahung beträut 120 Mann. Die humbermundung mit dem wicheigen Marineft.

punft Gull war befannflich bas Biel bes letten Beppelinbefuches in England. Db ein Bufammenhang bes Echies unterganges mit biefem beutiden Luftangriff befreht, bat über ift bis jest nichts befannt.

Untergang eines Ameritafahrets.

BIB. London, 7. Mary. Lloyde" melbei oue Santos vom 6. Februar: Der fpanifche Lampfer "Principe de Afturia" ift gestern fruh 3 Meilen öfflich von ber Inkl San Sebastian auf einen Felsen gelausen und binten 5 Mimten gesunken. 86 Mann der Besahung und 57 Bassa-giere sind von dem französischen Dampfer "Bega" nach Santos gebracht worden. 338 Passasiere und 107 Mann

bon ber Befatung werben vermigt. Der fpanifche Dampfet Brincipe be Catrustegni" befindet sich an ber Un-gludsstelle. Der "Brincipe be Afturia" war auf der Fahrt bon Bargelona nach Buenos Aires und hatte Las Balmas am 24. Februar verlaffen.

Gine Riefenpetition gegen bie Baffenausfuhr.

Mmfterbam, 7. Darg. Die tendengiofe Beife, iu ber Renter fortwährend die Tatfachen in feinen Telegrammen entstellt, findet im Saager "Nieuwe Courant" folgende Beurteilung: "Bir haben gehort, daß ber ameritanifche Genator Rengon (Republifaner) eine Betition unterbreitet hat, wonach das Berbot ber Ansfuhr von Baffen aus ben Bereinigten Staaten verlangt wird. Ein derartiges Berbot marbe fur die friegführende Bartei, welche die Baf-fen aus Amerifa bezieht, im höchsten Grade unangenehm fein. Und bas ift wohl ber Grund, weshalb Reuter es fur notig befunden bat, von biefer Riefenpetition nichte mitguteilen. Denn nicht weniger als 1 038 697 Unterschriften bebedten biese Betition. Die Genatoren von Joma und Bisconfin und etwa neun andere Senatoren brangen, wie aus ben jest bier eingetroffenen ameritanischen Blattern bervorgeht, darauf, daß diefes Ausfuhrverbot erlaffen würbe. Daß Reuter, bie offigielle Agentur bes Landes, bas mit bem Ogean auch bie transatlantifchen Rabel beberricht, bas neutrale Europa vollständig in Untenninis über biefe Dinge lagt, ift ein ficherer Beweis bafur, wie parteifd wir bier über Die Stimmung in Amerita unterrichtet werben, und es ift ein neuer Grund für die Annahme, bag Amerita genau jo jum Rarren gehalten wird über bas, was in Gutepa geichieht."

Deutsches Ultimatum an Bortugal.

Bufare ft, 7. Marg. (Tel. Kir. Bin.) Gine ander-weitig noch nicht bestätigte Depesche aus Malta melbet, Deutschland habe ein Ultimatum an Bortugal geftellt mit ber Aufforberung, binnen achtundvierzig Stunden die be-beschlagnahmten Schiffe freizugeben. — Rach neuester Mel-bung soll dies unzutreffend sein.

Dem "L.A." Bufolge bauert ber Auszug ber Deutschen aus Liffabon an. Der beutiche Ronful bat 800 Fahrfarten nach Mabrid für feine Landeleute gelöft.

Dem Barifer "Temps" wird aus Liffabon gemelbet: Das Barlament bleibt bis jum 13. Marg vertagt.

Portugal's Berteibigungsmagnahmen.

Rriftiania, 7. Marg. (Tel. Rtr. Bln.) Rach einer Relbung aus Liffabon trifft bie portugiefifche Regierung eiligft Berteibigungemagnahmen. Camtliche Leuchtfeuer wurden geloicht. Frembe Schiffe burfen nur bei Tage unter fcarfer Rontrolle in ben Safen einlaufen. Bortugiefifche Kriegeschiffe freugen bor ber Rifte.

Bilfon hat jest die Beilagen gur beutichen Denffchrift,

Bafbington, 7. Marg. (Richtamtl. Bolff Tel.) Die Beilagen gu ber bentichen Denfichrift betr. benUnterfeebootsfrieg find geftern beim Ctaatsbepartement eingegangen

Die Rriegsfteuern. Die Boft- und Telegraphengebühren.

BEB. Berlin, 7. Marg. Rach bem bem Bunbesrat bom Reichstangler vorgelegten Gefegentwurf foll mit ben Boft- und Telegraphengebuhren eine außerorbentliche Reichsabgabe nach folgenden Gaten erhoben werben:

Ron jeber Genbung bei Briefen im Orts- und Rachbarverfehr 2 Bfg., im sonstigen Berfehr 5 Bfg., bei Bostfarten 2 Bfg., von Drudsachen bis 50 Gramm 1 Bfg. und

bei Bafeten bis jum Gewicht von 5 Rilo bie 75 Rm. Entferming 5 Big., auf alle weiteren Entfernungen 20 Big. Bei Briefen mit Bertangabe bis 75 Rm. Entfernung 5 Big., bei allen weiteren Enfernungen 10 Big.,

bei Boftauftragebriefen 5 Bfg., bei Bostanweisungen im Betrage von mehr als 10 bis 50 & 5 Big., über 50 bis 100 & 10 Big., über 100 & 20

im Bostichedverfehr bei Beträgen von über 10 . bei Bahlfarten 5 Big, von jeder Bahlfarte, bei Auszahlungen 5 Big, von jeder Auszahlung, und bei Ueberweisungen von einem Boftichecftonto auf ein anderes 2 Big. von jeber Ueberweifung:

bei Telegrammen: von jedem Telegramm im Stadtver-

tehr 15 Bfg., im fonftigen Bertebr 25 Bfg.,

bei Rohrpoftbriefen und Rohrpoftfarten von jeber Gendung 5 Big.; bei Unichluß an bas Orte, Bororts- ober Begirteferniprechnes 20 v. S. von jeber Baufch- ober Grund-

bei Befprachen im Borortevertehr, Begirfeverfehr und Gernberfehr 20 v. S. bon ber Gebuhr für jebes Geiprach und bei Gernsprechnebenanichliffen 20 b. D. von ber Gebabr für jeben Rebenanichluß.

Gerner ift in Ausficht genommen worden, ben Frachturfunbenftempel

für Bagenladungen im Gifenbahnfrachtenvertehr gu erhohen und einen Stempel fur ben Studgutverfehr nach folgenben Sagen einzuführen:

Frachturfunben im inländischen Gifenbahnverfehr über Frachtftudguter und Exprefiguter 15 Bfg. für ein Gilgutftad 30 Big., für Frachtguter in Bagenlabungen bei einem Frachtbetrag bon nicht mehr ale 25 . 1 . , bei höberen Betragen 2 M; für Gilguter in Bagenlabungen bei einem Frachtbetrage von nicht mehr als 25 M 1,50 K, bei höheren Betragen 3 M. Die Steuerfape für Bagenladungen ermagigen fich um die Salfte, wenn bas Labegewicht bes geftellten Bagens weniger ale 10 Tonnen beträgt.

Sind Rriegemitmen: und Rriegemaifengelbee freuerpflichtiges Ginfommen.

Heber bie Burechnung ber Ariegewitwen- und Rriegewaifengelber jum ftenerpflichtigen Gintommen icheinen vielfach Zweifel gu bestehen. Das Finangminifterium hat beshalb in einem Erlag barauf bingewiefen, bag bie ben Bittoen und Baifen ber gum Gelbheere gehörigen Offigiere,

Beamten und Militarpersonen ber Unterflaffen nach ben Bestimmungen des Militarbinterbliebenengefetes bom Jahre 1907 gemahrten Beguge ber Rriegeverjorgung nicht au ben Benfionserhöhungen im Sinne bes § 5 Biffer 5 bes Gintommensteuergesehes geboren. Die Bezüge find baber als steuerpflichtiges Einsommen anzuseben.

Brengifdes Abgeordnetenhaus.

3m Saufe ftand vorgestern bie Situng im Beichen bes Bergbaus. Bunachft murbe ber Gefehenwurf, betreffenb bie Ergangung bes Anappichafte Griegsgefebes, vom 26. Mars 1915, nach ziemlich belangloser, aber über die Gebühr ausgebehnter Debatte in zweiter Lesung in der Ausschußfassung angenommen. Es drehte sich um das Fortbestehen aller Leistungen der Knappschaftstaffen und Bersicherungsverkönde maller Knappschaftstaffen und Bersicherungsverkönde maller ficherungeverbande mabrend bes Krieges, um die eventuelle Bilbung eines Rudverficherungsverbandes, um bie Fortbauer ber Amtsführung ber Borftanbe und Knappichaftsälteften ufm. Angenommen wurben Antrage bes Ausichuffes, welche auf die Berichmelgung preußischen Rnappschaftsvereine, behufs Sicherstellung ausreichender Lei-ftungsfähigkeit ihrer Kassen abzielen. Warme Anerkennung für unfere Bergarbeiter fanden die Abgg. Bruft (Btr.) und Borfter (ft.), die außerdem fur eine angemeffene Erhobung ber Ralipreife im Inland eintraten.

Gestern wurden gunachst im Daufe in britter Lesung bie Gesegentwurfe, betreffend Abanderung und Ergangung einer Bestimmung ber Beneralfunbalordnung bes Rnappchafte-Kriegsgesepes vom 26. Marg 1915, debattelos verabichiebet. Bei ber Fortjegung ber zweiten Lejung bes Staatshaushaltsetats murben Die Etate ber landwirtichaftlichen Bermaltung, bes Laubesmafferamte, ber Domanenund ber Forstverwaltung zu einer Besprechung verbunden, zur Beratung gestellt. Abg. Stull (Btr.) als erster Redner zum Landwirtschaftsetat, wünschte, daß unsere Landwirtschaft auf eine Sohe gebracht wurde, die sie befähige, den Staat ohne Zusuhr von außerhalb aus eigner Kraft mit allen notigen Rahrungsmitteln ju verforgen. Dem Deuts ichen Bolte Deutsches Brot und Deutsches Fleisch! Landwirtichafteminifter Freiherr von Schorlemer erflarte, bag alle Beftrebungen barauf gerichtet maren, unfere Biebbeftande gu erhalten und gu beben. Die polizeilichen Dagnahmen bei Befampfung ber Maul- und Rfauenfeuche fonne man nicht entbehren. Der Landwirtichafteminifter bantte für die Anerkennung, die feiner Berwaltung hier gespendet worben war. Die Erfahrungen, die im Kriege gemacht worden waren, wurden für die Zufunft benutt werben. Rachbem ber Mbg. Kruger (ntl.) für die Forberung ber Landwirtichaft burch bie Regierung eingetreten war, murbe bie Debatte geschloffen. Die Antrage auf Forberung der Geflügelzucht und Erhöhung des Bestfonde mur-ben angenommen. Damit mar ber Landwirtschaftsetat erledigt. Die nachfte Sigung wurde Donnerstag, 9. Marg, anberaumt.

Ans Stadt und Rreis.

Oberlahnftein, ben 8. Mars 1916.

:: Bom Better. Rodmals Binter mit vielem Schnee und ftarfer Ralte. Go icheint ber Binter noch raich vor feiner falendermäßigen Berabichiedung nachholen zu mollen, mas er bisher verfaumt hat. Die letten Tage und namentlich die Rachte waren recht unfreundlich un' falt. Das Thermometer zeigte gestern 3 und beute 4 Grad Ralte an. Dabei schneite es gestern vom himmel herab und er hat es in feiner Beständigfeit fertig gebracht, wieber einmal eine regelrechte Binterlanbichaft erfteben gu laffen, die allerbings nicht von langer Daner sein wird. "Marzenschnee tut dem Rebstod weh!" jagt der Winzer. In diesem Jahre liegt diese Wefahr icon nabe, nachdem wir icon fo viele warme Tage gehabt haben, die alles jum Reimen und Sprießen getrieben haben. Go fampft der Frühling mit bem Winter um die Oberherrschaft, und wir sehen biesem Biberfpiel ber Ratur junachft mit gemischten Gefühlen gu. Dam aber ringt fich boch die Erfenntnis burch: Lange fann bes Bintere Dacht nicht mehr bauern; die Sonne gewinnt täglich mehr an Kraft, ihr ift der Sieg boch ficher - es muß boch Frühling werben.

!! Das Bromenabentongert findet nicht beute, fonbern Donnerstag Rachmittag 1/26 Uhr ftatt.

!-! Auszeichnung. Im Reg. Amtsblatt finden wir folgende Befantmachung: Des Kaifers und Konige Majeftat haben mittelft Allerhöchsten Erlaffes vom 20. be. Mts. bem Schlenjenmeifter 1. Rlaffe, Frang Oftenborf in Oberlahnstein, bas Berbienftfreng in Silber mit ber Bahl 50 aus Anlag ber Bollendung einer Sojahrigen Dienftzeit Mllergnabigft ju berleiben geruht.

:: Eifernes Rreug. herrn Bolizeifergeant Kalt-hoff von hier, feit Kriegsbeginn Bionier auf dem weftlichen Kriegsschauplat, murde für erwiesene Tapferfeit bas Gi-

ferne Rreug überreicht.

!-! Ragelung eines Bahrzeichens jum Beften ber Rriegefürforge. Bie in ungegablien Stabten und Orten, hatte man auch bier ben Gebanten aufgefaßt irgend ein Sinnbild zu nageln und hatte auch herr Maler D. Abler bereits einen Gebanken bildlich niedergelegt, der aber nicht den Beifall unserer ftädtischen Berwaltung fand. Run glaubte man mit Riederlahnstein gemeinschaftlich etwas "Größeres" vielleicht auf der Mitte der Lahnbrude vor-nehmen zu können. Was hatte dies Wahrzeichen auf der Labnbrude barftellen follen? Gin Anter, ein Schiff, vielleicht die 2 Stadtmappen? Limburg bat ein Stod in Gifen aufgestellt, ber Ort Schmitten im Taunus einen Kriegeambos, andere ein großes Schwert uim Gin alter Dberlabnfteiner im Ansland, herr Direfter Beli it Munebel bei Bien ichreibt uns, Oberlahnstein folle wie in Renfiebel ein Chrenichild zum Rageln aufhangen. Da aber unfere Berwaltung durch mehrere Grunde bies Wert nicht mehr beginnen wollte, hat man beichloffen, von einer Ragelung gange fich abzuseben.

:!: Rartoffeln. Die für unfere Stadt bestimmten Rartoffeln wurden geftern in Bachbeim und Gemmerich verlaben und ftanden beute Racht in Gade gefagt im Gifenbahnwagen. Soffentlich bat die Ralte biefen nicht viel ge-

Bergbau. Unfere ftadtifche Berwaltung hat bem Buniche bes herrn Rau aus Roffau ftattgegeben, im Balbbiftrift "grauer Stein" in ber Rabe von Raffau nach Ergen ichurfen zu burfen. Mogen bie Doffnungen bes herrn Rau bon Glud begleitet fein. Die Gewerlicaft "Reinwingert" bei Birlenbach, bie auf Mangan und Gifeners verlieben ift, ift fur ben Breis von 18 000 Mart an bie Firma Ernft Biebeler, Bergwerfeffettengeschäft in Siegen i. B. übergegangen. Bur Beit werben, wie man fich auf bem Wege nach ber Schaumburg eingangs bes Dorfes Birlenbach links im Gelbe überzeugen fann, umfangreiche Aufichurfungsarbeiten vorgenommen, fiber beren Ergebnis man gefpannt fein barf. — Die bisber ber Firma Meger L. henmann Rachfolger, früher in Dies, jeht Frantfurt a. D. gehörigen Gi-fensteinzechen "Doib" bei Birlenbach, "Giegmundeglad" bei Hambach, "Kennelgraben" bei Altendies, "Neuer Kö-nigsberg" bei Aust, "Gegern" bei Balduinstein, "Oranien-stein" bei Diez, sowie ein Drittel der Zeche "Seh", Gemar-tung Diez, sind sämtlich in den Besit der Firma Fried. Krupp Altiengesellschaft in Essen übergegangen. Der Er-werbspreis beträgt 3000 "K. Es ist hierbei jedoch zu bemerten, bag famtliche Grubenfelber noch unerichloffen liegen

() Belluloid - Baren. Die Sanbelstammer Bies baben teilt mit, daß eine Firma in Czenftochau (Ruffifch-Polen) für etwa 3-400 000 M Belluloib Baren, - Ramme, haarichmud uim. - jum Bertauf anbietet. Intereffenten feien bierauf aufmertiam gemacht mit bem Anbeimftellen, gegebenenfalls entiprechenbe Berbanblungen mit ber Amtlichen Sandeloftelle Czenftochau II. Allee 33, 1. Stod.

angulnüpfen.

:: Rachlaffen bes militarifden bolg bebarfs. Der Stellungefrieg erforbert einen früher ungeahnten Aufwand an Bohlen und Brettern. Die Breife für Sols fliegen baber trop ber ftart verringerten Bautatigfeit fehr erheblich. Die "Bauwelt" teilt nun mit, bag ber militarifche Solzbebarf ftart gurudgeht, fo bag ben holgverbrauchenden Brivaten billigere Breife gemacht werben fonnen.

(§) Shwurgericht. Die zweite biesjabrige Tag ung des Schwurgerichts, fur welche übrigens bis gur Stunde noch fein Material vorliegt, foll am Montag, ben 3. April beginnen. Um Dienstag nahm ber Landgerichtsprafibent bie Auslojung der Geichworenen por, welche bei Gelegenbeit berfelben in Tatigfeit ju treten haben. Ausgeloft murben aus unferem Rreife bie folgenben Berren: Schmieb Bhilipp Bermann, Bornich; Depger Beinrich Fuche, Caub; Land- und Gaftwirt Bilbelm Bfeiffer, Berold; Brivatier Bilbelm Boll III., Braubach; Kunftmaler Frang Molitor, Oberlahnstein; Beinhandler Beinrich Fuche I., Caub.

: Brand. In Cobleng-Renendorf ift heute Racht bie große Krautfabrit abgebrannt.

Rieberlahnstein, ben 8. Mars 1916.

1.1 Butter ift wieber eingetroffen und werben bie gum Rauf erforberlichen Butterfarten am Donnerstag und Freitag vormittags ausgegeben. Auch werben nochmals Betroleumtarten morgen Donnerstag ausgegeben, worauf wir besonders Landwirte und Beimarbeiter aufmertjam machen

:: Riefernftamme, 267 Stud, hat unfere Stadt freihandig ju vertaufen. Das Dolg liegt im Diftrift

)(Einziehung von Forderungen in Gerbien. Die Sanbelstammer Biesbaben teilt mit, bag nach einer ihr befannt geworbenen Mitteilung bes herrn Beneralquartiermeiftere bas Oberfommando ber Beeresgruppe v. Madensen beutsche Gläubiger ferbischer Firmen und beutiche Forberungen in Gerbien ebenfo ichnigen wird, wie öfterreichisch-ungarische und bulgarische. Deutschen Glaubigern wird baher empfohlen, Bejude um Giderune nahmen, Antrage auf Bureifegenehmigung ufer. auch bann on das Oberkommando der Heeresgruppe v. Madensen zu richten, wenn die betreffenden Teile Gerbiens von bulgarb ichen oder öfterreichischeungarischen Truppen belegt find.

Braubad, ben 8. Mars. 1916.

:!: Boridug - Berein. Die Beneralverfammlung bes hiefigen Borichuf Bereins wird am Conntag ben 26. Mary ftattfinben.

b Riebern, 7. Marg. Turnerifdes. Am 26. Darg findet, ber Gauturntag bes "Lahre Dillgaues, ju bem bie Turn-Bereine labnabmarts bis Mieflen gablen, in Beilburg ftatt. Morgens von 9 Uhr ab wird in ber von bem Commando ber Beilburger Unteroffiziervorschule in ban-fenswerter Beife gur Berfugung gestellten Turnhalle eine Gauborturnerfibung unter Leitung bes Gauturmvarts Dinch abgehalten. Dem Gauturntag voraus geht eine Bebeffeier für die auf bem Felbe ber Ehre gefallenen Mitglieber bes Turnvereins auf bem Friedhofe.

d Raftatten, 6. Marg. Deldentob. Bieber hat bas furchtbare Ringen fein Opfer von bier gefordert. Am-legten Sonntag fiel auf bem Schlachtfelbe Rarl Sauerwein aus der Rojenmuble. Ehre feinem Andenten!

Bas ift eine unverzinsliche Schaganmeifung?

In ben Bilangen ber Banten findet man haufig bie Begeichnung "unverzinsliche Schapanweifungen". Der Unfundige wird leicht burch ben Ausbrud "umverzinslich" irregeführt und benft, berartige Unweisungen feien vollftanbig ginslos. Beftarft wird er in feiner Anficht burch bie Tatache, bag als ein Teil ber erften Rriegsanleihe 5% ige Schahanweisungen ausgegeben wurden. Allerbinge fehlen ber unverginslichen Schapanweifung die Binsbogen, Die ber feft verginelichen anhaften; tropbem aber verginft auch jene ich, ba namlich berjenige, welcher eine folde etwa nach

drei Monaten fällige Schapanweisung erwirbt, bafür weniger zu bezahlen hat, als er nach brei Monaten, bei Fälligfett ber Schapanweisung vom Reiche gezahlt erhalt. Er barf fich bie Binfen fur bie brei Monate gleich abzieben, abnlich wie dies beim Anfanf eines Wechfels geschieht. Diefe Berginfung unterfiegt im Gegenfat ju ber fest vergins-lichen Schapanweifung ben Schwantungen bes Geldmartts. Ein weitres wesentliches Mertmal ift bas Fehlen eines Kurfes bei ber unberginslichen Schapamveisung, - Rurever-luft also nicht möglich! - sowie ihre turge Laufzeit. Alles diefes macht sie besonders geeignet zur Anlage von vorübergebend stüffigen Geldmitteln. In vielen Fabriten und Gedaften liegt heute bei der fast ganz gesperrten Einsuhr das
Geld tot da, weil die Möglichkeit sehlt, Waren einzukaufen. Gelb tot da, weil die Möglickleit sehlt, Waren einzulausen. Ganz sest anlegen kann der Geschäftsmann das Geld auch nicht, da das Geschäft seden Tag ernent ausleden kann. Hier soll die underzinstliche Schahanweisung helsend eingreisen. Reduen wir z. B. an, am 10. Januar 1916 gehen in einem Geschäft größere Gelder ein, für die es vor dem 29. Februar keine Berwendungsmöglichkeit zu geben scheint. Um das Geld nicht zinslos liegen zu lassen, kauft sich der betreffende Geschäftsmann eine unverzinstliche Anweisung fällig am 29. Februar über, nehmen wir an, M 1000. Da der Rinsluft an diesem Tage 41% Te beträgt und die Kinsen vom Binsfuß an diefem Tage 41/2% beträgt und die Binfen vom Tage bes Antaufs bis jum Falligfeitstage, alfo fitr 49 Tage, gleich gurudvergutet werben, fo gahlt ber Raufer nur # 994,22 und erhalt am 29. II. 1916 1000 M bar ausbegahlt ober das Gelb wird auf feinen Bunfch gleich an bie Firma überwiesen, bei ber er eine gahlung ju leiften hat. Duf er bas Gelb ploplich bor bem 29. Februar fluffig haben, fo tann er bie Unweifung wie einen Bechiel jum allgemeinen Bantfat verlaufen. Dat er am 29. Februar bagegen filr bas Gelb noch teine Berwendung, fo tann er fich eine neue, später fällige Unweisung taufen. Irgendwelche Rebentoften entstehen nicht beim Antauf derartiger Schapanweisungen. Abgegeben werben fie in Studen von nicht unter 1000 & von ber Reichsbant, bei ber man fie fich auch burd Bermittlung anderer Banten beforgen laffen tann.

Bermifchtes.

Diffenbach a. M., 7. März (Benveigerte Fettabgabe.) Sier kam eine Frau in ben Laden des Metgers
Aug. Bindheim und verlangte Burft. Sierbei sah sie daß
ber Metger an eine andere Frau Fett verkauste und er diese
noch frug, ob sie Rieren- oder Sadsett wollte. Darauf verlangte sie auch ein Liertelpfund, die Netgersrau sagte
aber: "Auf Burst gibt es kein Fett!" Begen dieser verweigerten Abgabe des Fettes hatte sich der Metger vor dem
Schössengericht zu verantworten, das ihn twegen seines unpatriotischen Berhaltens zu 50 Mart Geldstrase verurteiste.

" Ufch affen burg, 6. Mars. Gine hiefige Dame aberwies ber hiefigen Kriegsfürforge "anftatt fich nach ber

neuen Rode ben Rod weiter machen zu laffen" 10 .M. Ob die wadere Frau wohl viel Rachahmerinnen finden wird?

Essen, 7. März. Ein trübes Sittenbild entrollte eine Verhandlung vor der hiesigen Essener Straffammer, vor der sich die Ehekrau des Bergmanns Sendlewssi aus Wanne wegen sahrlässiger Tötung zu verantworten hatte. Während der Ehemann der Angeslagten seit Kriegsausdbruch in der Front sürs Katerland lämpst, trieb sich die pflichtvergessene Frau Tag und Racht mit Männern umber, ohne sich im geringsten um ihr Hauswesen zu klümmern. Das älteste der Kinder, ein 8 Jahre altes Mädchen, besorgte so gut es ging, die Wirtschaft. Mitseidige Hausdewohner und Nachbarn gaben den Kindern, wenn sie frierend, hungernd und weinend vor der Haustür kauerten, zu essen und zu trinken. Im Juli war die Frau volle vier Tage von der Wohnung sort und wurde eines Nachts wegen Gewerdsunzucht verhaftet. Als die Boltzei sich in die Wohnung begab, waren die vier Kinder dem Dungertode nahe. Der drei Jahre alte Knade starb einige Stunden später an Hunger und Erschöpsung. Die Strassammer verurteilte die pflichtvergessene Frau zu drei Jahren Gesängnis.

Milgladter Gelbftmordverfuch.

Bergangene Boche suchte in einem Biesbadener Hotel ein Liebespärchen den gemeinsamen Tod durch Deffnen der Bulsader. Der Bersuch mißgludte. Die Sanitätswache verbrachte die Berletten nach dem städt. Krantenhaus. Die Bersonalaufnahme ergab folgendes: er ist der Deserteur eines Insanterie-Regiments aus Saarlouis namens heinr. Birt, sie ist die Kontoristin Frau Käthe Plent aus Frantsutt a. M. Birt sieht einer schweren Bestrafung wegen Fahnenflucht in Kriegszeit entgegen.

Billiges Comeinefleifd.

Die Gemeinden des Kreises Sochst beziehen sette Schweine aus Hannover. Dieselben lassen die Tiere selbst schlachten und das Fleisch auch selber verkaufen — das Phund zu 1,50 Mart. In Sochst erhalten die von der Polizei als unbemittelt bezeichneten Personen das Pfund für 1 Mark.

Uebermäßiger Gewinn.

Ein Sandler in Köln bezog Limburger Kaje zu 54 Big. bas Pfund und verkaufte ihn an eine Sandlerin zu 80 Big., die sich nun ihrerseits eine Mark geben ließ. Der Sändler exhielt vom Schöffengericht 40 Mark, die Frau 20 Mark Geldstrafe.

Ein nettes Bräutchen.

Die Elise B. in Köln war glüdlich Braut geworben. Ihr Bräutigam mußte ins Jelb und vertraute der Geliebten seine habseligseiten und Sparkassenbuch an. Sie sollte natürlich das magere Besitzum hüten, tat das aber nicht, sondern übergab die Bösche und das Sparbuch dem oft bestraften Schreiner Joseph Karl K. Dieser versilberte die Sachen und erhob das Sparguthaben. Dann machten er,

die Braut, ein Arbeiter Heinrich B. und eine Frau Katherina L., alle in Köln wohnhaft, von dem Gelde eine Bergnügungsreise nach Aachen. Die Braut wurde nun von der Strastammer für ihre Schlechtigkeit mit süns Monaten Gefängnis, K. mit zwei Jahren Juchthaus, der Arbeiter mit einem Monat und die Frau mit 14 Tagen Gefängnis bestraft.

Bu einem Muffchen erregenden Borfall

kam es vor der Düsseldorfer Straftammer. Eine Frau war bort wegen Betrügereien zu fünfzehn Monakn Gefängnis verurteilt worden. Rach der Urteilsverkfindung zog sie plöplich ein verborgen gehaltenes Doldmesser und drang damit auf das Richterfollegium ein. Rasch hinzueilende Gerichtsbeamten gelang es, die wütende Person sestzunehmen, ehe sie größeres Unheil angerichtet hatte.

Bu der sehr hohen Strase von sieden Jahren Zuchthaus wurde von der Ersurter Strassammer ein Schäler verurteilt, der auf dem Rittergut zu Behre eine Motschimmelstute im Werte von 2000 M gestohlen, das Tier abgestochen und die haut verlauft hatte.

Muf bem Berliner Bichmartt

wurden am letzten Sonnabend zum ersten Male antliche Preisfestjetzungen nicht veröffentlicht, und zwar wegen der zur Zeit bestehenden, noch nicht endgültigen Nebergangsbestimmungen. Der Schweineauftrieb war mit 1329 Stild, von benen nur 316 auf den öffentlichen Markt gelangten, wieder nur ganz unzureichend. Kinder waren 4349, Kilber 1143 und Schafe 5062 aufgetrieben.

Für eine halbe Million Beringe gefangen.

In den letten drei Wochen ließen die Herings und Sprottenfänge an der Oftfüste Schleswig-holsteins und Dänemarks sehr viel zu wünschen übrig. Jeht lommt die ersteuliche Rachricht von dem Fang ungeheurer heringszüge i mSlagerral und im Kattegat. An einem Tage der vergangenen Woche wurden von den Heringssischern Fische im Wette von über 675 000 Mart gefangen und glatt verlauft. Die Ware süllte 20 000 Kisten, der Preis betrug zwischen 33 und 34 Mart dieKiste; das ist im Berhältnis zu dem Niesensang ein viel zu hoher Verkauspreis. Ein einziger Fischdampfer hatte für 45 000 Mart Heringe an Bord die das Ergebnis eines einzigen Zuges waren. Seit laugen Jahren ist ein derartiges Fangergednis eines einzigen Tages nicht dageweien. Da die Kordsetzümme nachgelassen haben, sind weitere große Heringsfänge und auch Sprottensänge zu erwarten.

Wer über bas gesetzlich zuläffige Maß hinaus Safer, Menghorn, Mischlrucht, worin sich Safer befindet, ober Gerste verfüttert, versündigt sich am Saterlande!

Zeichnet die Kriegsanleihe!

Künfprozentige Deutsche Reichsanleihe

ober

Diereinhalbprozentige auslosbare Deutsche Reichsschahanweisungen

Die Kriegsanleihe ift

das Wertpapier des Deutschen Dolkes

die beste Anlage für jeden Sparer sie ist zugleich

die Waffe der Daheimgebliebenen

gegen alle unsere Feinde die jeder zu Sause führen kann und muß ob Mann, ob Frau, ob Kind.

Der Mirbestbetrag von Bundert Mark bis zum 20 Juli 1916 zahlbar ermöglicht Jedem die Beteiligung.

it contdo - the

Dan zeichnet bei der Reichsbant, den Banken und Bankiers, den Sparkaffen, den Lebensversicherungsgesellschaften, deu Kreditgenoffenschaften

bei ber Boft in Stadt und Land.

Letter Jeichnungstag ift der 22. Mars.

Man ichiebe aber die Beichnung nicht bis gum letten Tage auf!

Alles Rabere ergeben die öffentlich befanntgemachten und auf jedem Zeichnungsschein abgebruchen Bedingungen.

Bekannimadungen.

Ge ift une angeboten

dwedische Torfftreu

per Bentner ab Lager ohne Sad gu 5.50 Mk., bei Abnahme von 200 Bentnern ju ca. 4.50 Mk

Etwaige Bestellungen auf fleinere Mengen werden im Rathaufe Bimmer Rr. 5 entgegengenommen. Hach Die Bermittelung eines gangen Baggons wird von bier aus beforgt, falls Landwirte fich jum Bejuge eines folichen gufammenfcbließen.

Oberlahnftein, ben 3. Dary 1916.

Der Magitrai.

Diejenigen Ginwohner Riederlahnsteins,

welche ihren Petroleum-Bedarf noch nicht angemeldet haben, werden hierdurch ausgefardert, denselben am Donnerstag, den 9. März er. während der Zeit von vormttlags 8 bis abends 6 Uhr hier auf dem Rathause (Beretungszimmer) noch anzumelden und werden die Beiroleumsarten dasur sofort ausgegeben Bemerkt wird nochmals, dass, wenn die seitgesetzt Frist nicht eingehalten wird, keine Anmeldunsen mehr entgegengengengemmen merden

gen mehr entgegengenommen werden. Rieberlahn fiein, ben 7 Mary 1916. Der Magiftrat: Roby, Bürgermeifter.

Für die hiefigen Candwirte und heimarbeiter tann ein kleines Quantum Petroleum feltens der Stadige-meinde verabreicht werden.
Solche, die auf dieses Be roleum Anspruch erheben, mögen fich auf dem Rathause (Beratungszimmer) bis spätestens Samstag, den 11. März cr.

anmelben, damit die Berteilung geregelt merden tann.
Rieberlahnfiein, den 7 Marg 1916.
Der Magifitat: Robn, Bargermeifter.

Mus bem biefigen Sabtmalbe Diftrikt Lichten 12 und 14,

ift folgendes Sols ju vertaufen: 267 Riefernstämme mit 60,47 Festmeter, barunter Stamme bis gu 36 em Mittendnrchmeffer.

- Es wird bemertt, daß das Holy bei guter Abfuhr ca. 50 Minuten vom Bahnhof Niederlahnstein entfernt lagert.
Resettanten auf dieses Holy wollen schriftliche Angebole bis 3um Mittwoch, den 15. März 1916, vormitt. 11 Uhr auf bem Burgermeifteramte hierfelbft abgeben. Stadtförfter Reis gibt Mustunft über bie Lage und Be

fcaffenheit bes Bolges.

Rie berlahnftein, ben 7. Mary 1916. Der Magiftrat : Roby

Eine weitere Gendung Buiter

ift eingetroffen und weiden Butterfarten wie folgt verabreicht: 1. am Donnerstag, den 9. Marg cr., in ber Zeit von vormittags 9 bis 12 Uhr für Diejenigen Berjonen, welche in der vor gen Woche leine But-ter bezw. Butterkarten erhalten baben,

2. am Freitag, den 10. Mars er , in ber Beit von vormittags 9 bis 12 Uhr für ben Reft.

Beidemale im Rathaufe (Stadtvererbnetenfaale Riederlahnflein, ben 8. Marg 1916. Der Ragiftrat: Robn, Bargermeifter.

Die vom biefigen Bfarramt empfoblenen neuen

find gu 10 Bfg. bas Stud in ben Papiergeschaften Franz Soickel und Wilhelm Schickel ju haben.

6. Rost Dentist, St. Goarshausen

Berliner Sof. Spreditunben:

Samstags: vormittags von 91/1-12 Uhr. Countags: nachmittags von 11/3-31/2 Uhr. Jahngieben faft fcmerglos. Blompen in 211-malgen, Golb und Borgellan. Anfertigung von funft lichen Gebiffen in einigen Tagen.

Diftritt Platte.

18/2 Rlafter Gidenholz rund (2.20 lang) 55 Eichenstämme mit 18 Fefimeter Inhalt im Diftrift Rullsbach, billig abzugeben. Raberes burch

Buchdruckerei Franz Schickel

Wiehrere Taglöhner

fuct fofort

Papierfabrik Georg Löbbecke.

2 Zimmer, Ruche und il. Garten Biederlahnstein, Dochstraße 7a an ruhige Familie zu vermieten, I Wohnung |

Statt besonderer Angeige.

Infolge eines Bergichlages verschied ploblich und unerwartet unfere innigfigeliebte Multer und Schwiegermutter

Frau Landesbaumeister

im Alter von bo Jahren.

Die tranernben Sinterbliebenen:

Rudolf Efchenbreuner, Dipl 3ng. 3. 8t. in Siam Dr. Sugo Efdenbrenner, Dar Hff. Mrgt 1. Bt im Gelbe Maja Winter geb. Efchenbrenner in Berlin Friebenau Carl Gidenbrenner, Leutnant 1 3t im Gelbe Moam Binter, Rechteanwalt 3. 31. im Reibe.

Montabaur, ben 7. Darg 1916.

Die Beerdigung findet in Bad Ems am Donnerstag, ben 9. Diarg 1916, nachmittage 31/2 Uhr vom Leichenhaufe aus ftatt.

Zeichnungen auf die:

e Ariegsanleihe

nehmen wir fpefenfrei entgegen.

Rheinisch-Westfälische Disconto-Gesellschaft Coblenz A.G.

nur Clemensstrasse 8.

Bei ge ügenber Befelligung

1 Waggon Ruollen fommen und bitte um Beftellung Jah Berbel

2Rh. 7.50

Bu baben bei: Schickel, Botel Stolgenfels Oberlahnftein. Röber, Ganh Bur Rofe

Michlen. Momeit, Dotel Guntrum Maftatten.

6dine

and filr Wirtichaft paffend mit Marmorplatte und jwei Glasschränkisen rechts und links, alles gut gearbeitet, Thete 3 Meter lang, für nur 100 M. zu verkaufen bei

Fr. Burle, Cobleni Schlefitt., neben Monopol-Botel.

Metallbetten an Private. Holarahmenmatratz., Kinderbetten Biscomöbelfabrik, Suhi i. Thar

In Miederlahnftein ein Feld

in der Rabe ber Stadt 26-25 Ruten ju taufen ober pachten gefucht. Raberes bei Greitenbad, Dochftrage 3.

Juverläffige Berfon fucht eventl Stellung ale baus-halterin. Abreffen wolle man in ber Geschäfteftelle abgeben.

Ladeniokal mit Wohnung ju vermieten. Meggerei Ab Bornhofen.

Abgefal. Wohnnes

Reichnungen

nehmen wir tofter frei mabrend unferen Raffenftunden entgegen.

Oberlannitein.

Bei ber Anmelbung ber ichulpflichtig werbenden Rinber

Das Schulgeld beträgt vierteljabriich 15 Dit, für bie 3 unteren Rlaffen, 20 Dit, für die folgenden Auswärtige begablen 5 Mt. mehr vier eljihrlich.

Die Schulopriteberin : Ritterfeld.

Aufruf! Deutscher Frauendank 1915.

Die Rriegespende aller beuischer Frauen foll gu Bunften 22/2 Rlafter Gidenholg rund (2.20 lang) im ber Franen und Rinber unferer gefallenen Rrieger und ber Rriegsbeichabigien verwand: merben.

Belft! Daß biefe einmalige Cammlung ein murbiger und großer Ausbrud bes Dantgefühls fur unfere Truppen

Mit ber Birte unfere mit geftempelten Liften verfebenen ju empfangen, zeichnet

der Ortsansimup Overlagnnein.

Ch Mutter-Berein, Borfis, Grau Burgermeifter Reufch. Jungfrau-Bruderichaft, Borfin, Fraulein Woll. Marianifche Rongregation, Borfit. Schwefter Stefana Paramenten-Berein, Borfin Fraulein M Lorenzi Deutsch-Evang. Frauenbund, Borfin Frau L. Berg-Lohofer.

Frau Abolf Landsberg Frau Pfarer Menche. Fraulein Elifabeth Muller

Rationalftiftung für die hinterbliebenen ber im Rriege Gefallenen

Ferniprecher: Amt Moabit, Rr. 9106. Bojriched Ronto Berlin Rr. 16498.

Berlin R. 28 40, Alfenftrage 11.

Unfer Baterland hat einen gewoltigen Rrieg gegen eine Belt von geinden gu befteben Dillionen beutscher Danner bieten ibre Bruft bem Feinde bar. Biele von ihnen werden nicht jurudtehren. Unfere Pflicht ift es, für die Binterbliebenen der Tapferen ju forgen. Aufgabe bes Reiches ift es Die Anmelbung von Schulerinnen (auch Schulern fur swar in erfter Linie gu helfen, aber Diefe Bilfe muß ergangt die 3 unteren Rlaffen) wird bis jum 1. April e taglich werden burch freie Liebesgaben, als Dantopfer von der Bepormittags von 10', -12 /2 Uhr von ber Unterzeichneten famtheit unferer Bollegenoffen ben Delben bargebracht, die im Schulgebaube Dafenftrage 1, Bimmer 1 entgegengenommen in ber Berteidigung des Deutschen Baterlandes jum Schute unfer Alle ihr Beben babingegeben haben.

find Geburte, und Impischein, bei ben übrigen bas lette Deutsche Manner, Deutsche Franen gebt! Gebt ichnell! Auch die kleinste Gabe ift willkommen!

Es werden auch Staatspapiere und Obligationen

entgegengenommen.

Jahres- oder Monatsbeitrage erbeten.

Das Ehrenprafidium:

Dr. von Beihmann-Sollwep, Reichefangler; Dr. Delbrad, Staatsminifter, Staatsfefretar bes Innern, Bigeprafident bes Staatsminifteriums.

Das Prajidium:

von Loebell Staatsminifter und Minifter bes Innern ; Graf pon Berchenfeld Rofering Ronigl. Baperifcher Befandter; pon Reffel Generaloberft Oberbefehlshaber in ben Marten; Freiherr von Spigemberg Rabinetterat Ihrer Magefiat ber Raiferin ; Gelberg Romergienrat gefchafteführender Bigepra-Sammelerinnen, die fich uns zu diesem guten Bwede in fibent; Schneiber Gebeimer Oberregierungsrat vortragender bant nower er Beife gur Berfügung gestellt haben, freundlich Rat im Ministerium des Innern ale Stoatstommiffar ; ju empfangen, zeichnet Direktor der deutschen Bant Schatmeifter ; Gich Rommerzienrat Generalbirettor der Mannesmannröhren Berte

empfehlen wir bie vorschriftsmäßigen

Auszügen in Blocks à 65 Pfg. und die Bich-Gins und Berkaufsbucher ju 2,65 Mk.

Buchdruckerei Franz Schickel, Oberlahustein.